

Objekt: Werkhalle Golf in Brigels
Via Tschuppung, 7165 Breil/Brigels

Bauherr: Golf Club Brigels
Via Tschuppung, 7165 Breil/Brigels

Plan: Fundamente und Bodenplatte

Inhalt: Schalung

Phase: Ausführung

Bezugshöhe: ± 0.00 = OK Bodenplatte = 1337.30 m.ü.M.

Gezeichnet: GSZ 07.04.20
Geprüft: MVO 03.04.20

CH-7430 Thuss
Schützenweg 8
Fon +41 81 650 05 05

CH-7017 Flims
Dorer-Weiss-Str.
Fon +41 81 520 91 20

CH-8001 Zürich
Grossmattstr. 1
Fon +41 44 925 50 00

CH-4800 Zofingen
Untere Gabelstrasse
Fon +41 62 752 00 22

CH-7000 Chur
Sornhaldestrasse 1
Fon +41 81 353 50 27

CH-7077 Valsella
Vias la Schena 2
Fon +41 81 637 07 07

www.hmq.ch
admin@hmq.ch

Architektur- und
Gebäudevermessung

Vermessung und
Geoinformation

Baugprojekte und
Projektmanagement

Raumüberwachung,
Verkehr- und
Umweltplanung

Index Änderungen-Name

hmq-hochbau.ch

LEGENDE

Materialien

- Unterlagsbeton
- Beton
- Bestehende Betonbauteile
- Aufgehende Betonbauteile
- Stahlteile
- Holz
- Dilatationsfuge
- Isolation Floormate 500A

Beachten:

Spitz- und Bohrarbeiten in tragendem Mauerwerk und Betonkonstruktion dürfen nur mit Einwilligung des Ingenieurs ausgeführt werden.

Stehende Bewehrungsseile ohne Haken sind mit geeigneten Abdeckungs- oder Schutzmassnahmen zu versehen, damit die Verletzungsgefahr in allen Bauphasen ausgeschlossen werden kann (BauAV!).

Aussparungen und Einlagen: Massgebend sind die Aussparungspläne. In diesem Plan sind nur die wichtigsten (grössten) Aussparungen gezeichnet.

Bauteile, welche zu einem früheren Zeitpunkt erstellt wurden bzw. bei der Darstellung "zweitrangig" erscheinen, sind in den Grundrissen und Schnitten, der besseren Übersicht wegen, grau hinterlegt.

Wichtiger Hinweis

Querkraft- und Kragplattenelemente dürfen ohne Rücksprache mit dem Bauingenieur bzw. dem Hersteller weder geschnitten noch verkürzt werden. Dies gilt sinngemäss auch für die angeschweissten Quereisen.

Masse/Koten

Alle Masse/Koten sind Rohmasse! Dieser Plan ersetzt NICHT den Architektenplan. Sämtliche Masse sind auf deren Richtigkeit zu prüfen. Unstimmigkeiten zwischen den verschiedenen Plänen sind unverzüglich der Bauleitung zu melden!

Beton: (gemäss SN EN 206-1.)

Bauteil	Festigkeit	Exposition	Korngrösse	Chlorid	Konsistenz	Betonartennummer
Fundamente	C25/30	XC3	0-32 mm	Cl 0.1	C2	B 230 (Karibeton)
Riegel	C25/30	XC3	0-32 mm	Cl 0.1	C2	B 230 (Karibeton)
Bodenplatten	C30/37	XC4 XF1	0-32 mm	Cl 0.1	F4	C 334 (Mono-Pump-WD)

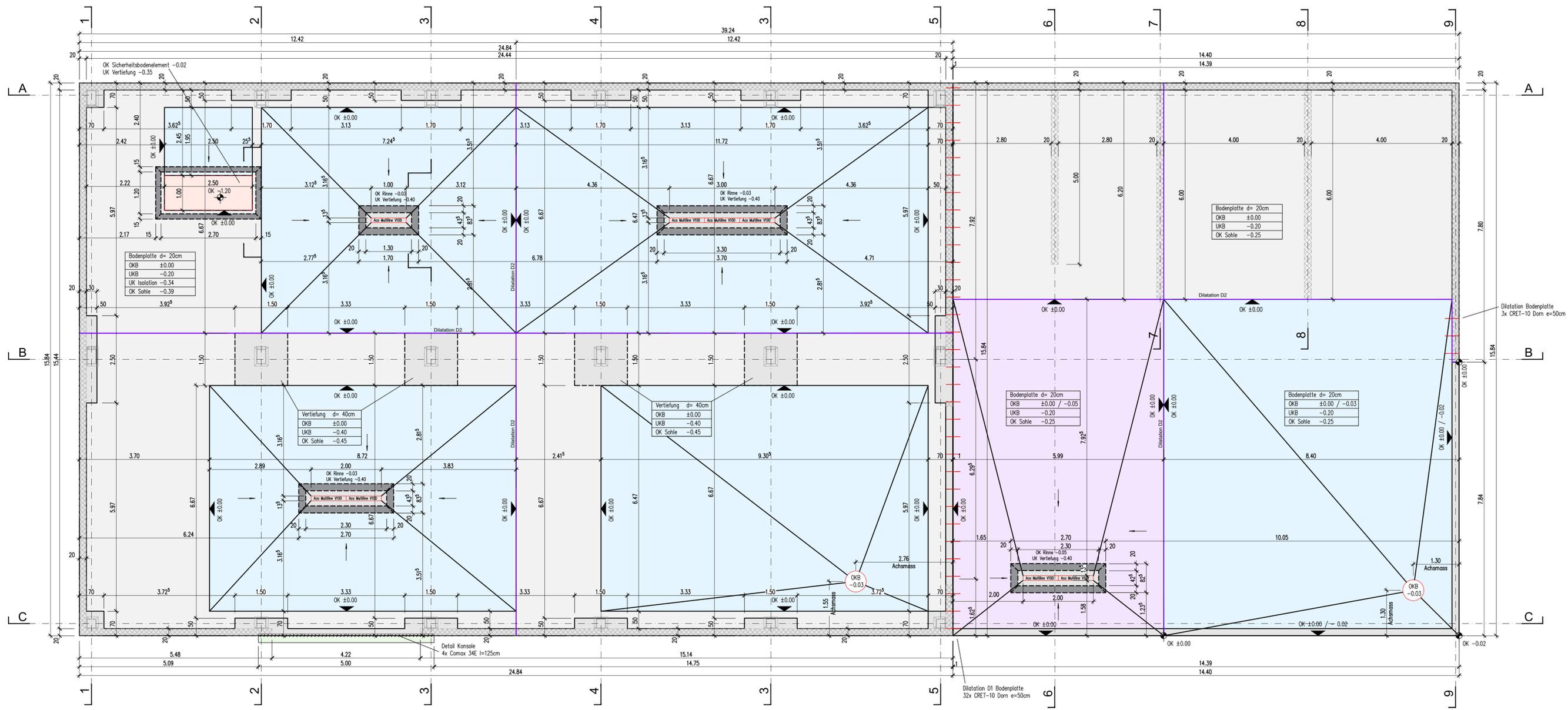
Schalung / Bewehrung: (gemäss prEN 10 080)

Bauteil	Schalung	Ü aussen	Ü innen	Ü oben	Ü unten	Betonstahl
Fundamente	Typ 1	35mm	35mm	35mm	35mm	B 500 B
Riegel	Typ 1	35mm	35mm	35mm	35mm	B 500 B
Bodenplatten	Typ 1	35mm	35mm	35mm	35mm	B 500 B

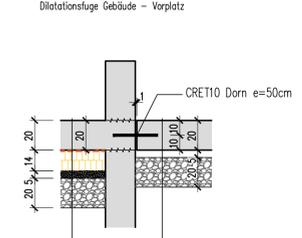
Zugehörige Pläne und Listen:

1-502 Schnitte und Details

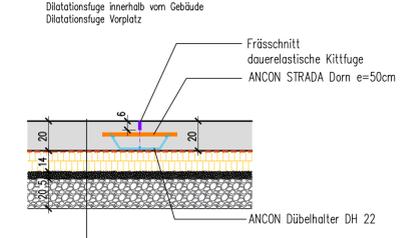
Grundriss EG 1:50
Schalung Fundamente und Bodenplatte



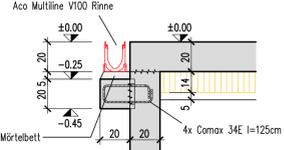
Prinzipschnitt D1 1:20



Prinzipschnitt D2 1:20



Detail Rinne 1:20



Bodenaufbau

- Beton (Monobeton)
- Baugestein, 2 Lagen, Stösse versetzt und verkeilt
- Isolation Floormate 500A, 2 Lagen à 7 cm Stärke, Stösse versetzt
- Sandschicht
- Grundmoräne oder Kiessand mit Verdichtung ME 40 MN / m².

Wichtig: Bei der Grundmoräne sind die letzten 20 cm erst unmittelbar vor dem neuen Bodenaufbau zu entfernen. (Die Grundmoräne darf nicht nass werden!)

Bodenaufbau

- Beton
- Unterlagsbeton
- Grundmoräne oder Kiessand mit Verdichtung ME 40 MN / m².

Wichtig: Bei der Grundmoräne sind die letzten 20 cm erst unmittelbar vor dem neuen Bodenaufbau zu entfernen. (Die Grundmoräne darf nicht nass werden!)

Bodenaufbau

- Beton (Monobeton)
- Baugestein, 2 Lagen, Stösse versetzt und verkeilt
- Isolation Floormate 500A, 2 Lagen à 7 cm Stärke, Stösse versetzt
- Sandschicht
- Grundmoräne oder Kiessand mit Verdichtung ME 40 MN / m².

Wichtig: Bei der Grundmoräne sind die letzten 20 cm erst unmittelbar vor dem neuen Bodenaufbau zu entfernen. (Die Grundmoräne darf nicht nass werden!)

Dilatationsfugen D2:

Die Dilatationsfugen werden wie folgt erstellt:

- Verlegen der unteren Netzbewehrung. Sie wird jeweils bis zur Dilatationsfuge verlegt
- Versetzen der Einzelschubdornen Typ ANCON STRADA mit dem entsprechenden Dübelshalter
- Verlegen der oberen Netzbewehrung. Sie wird jeweils bis zur Dilatationsfuge verlegt
- Betonieren der Bodenplatte. Die Platte wird in ENEM GUS betoniert und dreiflügelig geglättet
- Unmittelbar nach dem Dreiflügeligen wird die Betonplatte an den vordefinierten Stellen (Dilatationsfugen) geschnitten. Der Frässschnitt erfolgt mit einer Trennscheibe. Die Schnitttiefe beträgt ca. 6 cm
- Die Trennschnitte werden mit einer dauerelastischen Kittfuge ausgeführt